Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: **VL-150/2017 34. Ergänzung**

Fachbereich: **Technische Dienste**

Beratungsfolge	**Termin**
Magistrat	08.07.2021
HAFI	13.07.2021
Stadtverordnetenversammlung	15.07.2021

Multifunktionshaus Marktplatz 15
hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans

a) Erläuterung:

Seit Bewilligung der Zuwendung im Dezember 2017 sind die Kosten, insbesondere im Bereich Hochbau, massiv gestiegen. Infolge der seit März 2020 andauernden Coronapandemie ist es zu einer weiteren Verschärfung dieser Entwicklung gekommen, weil globale Lieferketten deutlich beeinträchtigt wurden und dies zu (z. T. gravierenden) Materialengpässen in vielen Teilen der Bauwirtschaft geführt hat. Dies führt unweigerlich zu Kostensteigerungen bei Bauprojekten, die vor Beginn dieser Krise kalkuliert worden sind. Zahlreiche Beispiele (auch in der Region) konnten der Presseberichterstattung entnommen werden.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits mehrfach in der Stadtverordnetenversammlung berichtet, dass es bei dem Projekt „Multifunktionshaus“ zu deutlich spürbaren Mehrkosten kommen und eine Anpassung des Eigenteils erforderlich sein wird. Die Prognose wurde zwischenzeitlich konkretisiert und anhand aktueller Ausschreibungsergebnisse verifiziert:

KGR200
In der Kostengruppe 200 muss das Budget von 220.000 EUR auf 280.000 EUR angepasst werden. Der Hauptgrund dafür ist, dass das Gebäude Holzhäuser Str. 3 (folgend „H3“ genannt) noch weit mehr sanierungsbedürftig ist, als im Rahmen des Fördermittelantrags vorgesehen war. Die dadurch erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt der historischen Fachwerkstruktur in dem zu erhaltenden Gebäudeteil sowie verschiedene Standsicherheitsmaßnahmen sind ursächlich für die Kostensteigerung.

KGR 300:
In der Kostengruppe 300 muss das Budget von 1.905.000,00 EUR auf 2.455.000,00 EUR angepasst werden. Durch die lange Abstimmung für die baufachliche Stellungnahme, hat sich der Baubeginn gegenüber der ursprünglichen Planung deutlich verzögert. Diese zeitliche Verschiebung der Maßnahmen führt zu Preissteigerungen in der Mehrzahl der Gewerke.

Am deutlichsten fallen die Mehrkosten (wie bereits berichtet) im Bereich des Rohbaus aus. Daher wurde im Magistrat auch eine Aufhebung dieser Ausschreibung diskutiert, am Ende jedoch nicht in Betracht gezogen, weil keine Gründe gegeben waren, die eine Aufhebung formal hätte rechtfertigen können. Dementsprechend hätte eine Aufhebung Schadensersatzforderungen auslösen können. Zudem ist rückblickend davon auszugehen, dass im Falle einer erneuten Ausschreibung noch schlechtere Submissionsergebnisse und eine weitere zeitliche Verzögerung der Maßnahme zu erwarten gewesen wären. Eine zu diesem Zeitpunkt noch angestrebte Kompensation der Mehrkosten in den Folgegewerken kann aufgrund der beschriebenen wirtschaftlichen Gesamtumstände nicht erreicht werden. Außerdem sind unerwartete Mehrkosten für denkmalpflegerisch notwendige archäologischen Arbeiten in Höhe von 40.000,00 EUR entstanden.

Um die Baumaßnahme abschließen zu können und die dafür noch notwendigen Arbeiten vergeben zu können, ist die genannte Budgetanpassung um 550.000 EUR in der KGR 300 erforderlich.

KGR 400 und 700:
Demgegenüber ergeben sich auch aktuell noch Einsparpotenziale in der KGR 400 in Höhe von 45.000,00 EUR und in der KGR 700 in Höhe von 30.000,00 EUR.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3030651701	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	3.631.500,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:		

d) Beschlussvorschlag:

1. Der Kosten- und Finanzierungsplan wird wie folgt angepasst:

   KGR 200: + 60.000 EUR
   KGR 300: + 550.000 EUR
   KGR 400: – 45.000 EUR
   KGR 700: – 30.000 EUR

   GESAMT: + 535.000 EUR

2. Die durch diese Anpassung notwendige Erhöhung der Eigenmittel wird durch Umwidmung von dem Projekt „Aufwertung Freibad“ (Investitionsnummer 3060201803) finanziert und im Haushaltsjahr 2022 neu eingestellt.